

# BJF-FOTOGALERIE



Preisverleihung beim Lucas Internationales Festival für junge Filmfans  
© Sabine Imhof



Samantha Mugatsia nimmt den Bridging The Borders Award für RAFIKI entgegen. RAFIKI war außerdem Gewinner der Sektion 16+ | Youngsters und erscheint ab ca. August 2019 in der Clubfilmothek des BJF.  
© Sabine Imhof

Programmpartner\*innen bei der Auftaktveranstaltung der Servicestelle "Kultur macht stark" Hessen in Frankfurt am Main.



Präsentation des Ideen- und Kurzfilmwettbewerbs filmreif in der Caligari-FilmBühne in Wiesbaden

Filmschnitt beim "Movies in Motion"-Projekt in Wiesbaden



Ein Storyboard entsteht im Ferienworkshop "Movie Girls" in Hamburg



- 01 Inhaltsverzeichnis, Begrüßung neuer Mitglieder im BJJ**
- 02 Demokratie in Not – Aufruf zum Innehalten der BKJ**
- 04 BJJ-Clubfilmothek: Aktuelles**
- 05 BJJ Clubfilmothek: Neue Filme**
- 12 Online-Filme mit der Lizenz zum Zeigen**
- 14 Die Junge Filmszene im BJJ: Call for Entries, unser neuer FSJler**
- 18 BJJ-Seminar beim Kinderfilmfest München:  
Müssen es immer die Außenseiter sein?**
- 24 Movies in Motion: Die KinderKinoMacher im Koki Pforzheim**
- 27 Berichte und Neues aus dem BJJ**
- 33 Termine**
- 37 Kinotipps**

---

## Herzlich willkommen im BJJ!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

**Achteinhalb Kino und Kultur e.V.**, Celle  
**Lernort Film**, Hamburg  
**Virginia Caneo Barrera**, Kelkheim  
**Kulturbühne Spagat, Horizont e.V.**, München



## Demokratie in Not – Aufruf zum Innehalten

**Unter dieser Überschrift hat die BKJ (Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V.), der Dachverband der Kulturellen Jugendbildung, dem auch der Bundesverband Jugend und Film e.V. angehört, am 13.9.2018 nach den Ausschreitungen in Chemnitz einen bundesweiten Aufruf veröffentlicht, dem sich auch der Vorstand und die Mitarbeiter\*innen des BJK anschließen. Anstelle eines Editorials drucken wir an dieser Stelle den Aufruf der BKJ ab.**

*"Ob wir getrieben werden in Rudeln,  
wir haben's gesehen."  
Marie Luise Kaschnitz*

Es ist kalt geworden in Deutschland, Europa und der Welt. Kalt und unheimlich. Und erschreckend grausam. Unser Eigenstes ist bedroht: das Vermögen sprechen zu können. Miteinander. Ohneeinander. Übereinander. Und die Gabe zuzuhören. Wir verlernen es täglich mehr.

Zuhören und Sprechen sind Grundpfeiler der Demokratie. Nach Aristoteles ist es die Auszeichnung des Menschen, dass er sprechen kann. Und Hannah Arendt schrieb uns ins Stammbuch, das Versagen der Sprache sei das Ende der Politik, des Sozialen: "Sofern wir im Plural existieren, und das heißt, sofern wir in dieser Welt leben, [...] hat nur das Sinn, worüber wir miteinander oder wohl auch mit uns selbst sprechen können".

Können wir das nicht mehr, drohen uns Vereinzelung, Identitätsverlust und Gesellschafts-kollaps. Mehr oder weniger zu sein, hilft uns allein nicht weiter. Wir müssen etwas tun. Was wir tagtäglich hören, sehen, lesen, zufügen oder erleiden, lässt sich nicht in Fernsehen oder Social Media abschieben oder verarbeiten. Keine Talkshow vertreibt uns den Frost aus der Seele, kein Jahrhundertssommer übertüncht die soziale Eiszeit.

Als Bundesdachverband für Kulturelle Bildung setzen wir uns mit unseren 56 Mitgliedsverbänden dafür ein, Kinder und Jugendliche zu gesellschaftlicher Teilhabe, Souveränität und Haltung zu befähigen. In 10.000 Einrichtungen, 50.000 Projekten, 100.000 Kooperationen suchen wir Tag für Tag durch Geistes- und Herzensbildung dazu beizutragen, dass die Welt ein etwas freundlicherer Ort wird.

Wir sind bestürzt über die offenkundige Gewaltbereitschaft und den eklatanten Mangel an Zivilcourage in der Bevölkerung, der wir selbst angehören. Wir sind entsetzt über das Sprachversagen großer Teile der Politik, über den kalkulierten Opportunismus selbst staatlicher Organe, über die dienstfertige Vergesslichkeit, als gäbe es kein Gestern oder Morgen. Wir rufen auf zum Innehalten. Wir brauchen eine kulturelle Selbstbesinnung. Wir fordern ein zivilisatorisches Minimum an Achtung und Respekt, Solidarität und Empathie.

"Nur um der Hoffnungslosen willen ist uns die Hoffnung gegeben." Walter Benjamin, auch ein gewalt-vertriebener Flüchtling, hat das in anderen kalten Zeiten gesagt. Wer Menschlichkeit will, muss Flagge zeigen. Wir rufen auf zum Widerstand gegen Gewalt und zum aktiven Engagement für ein wertebasiertes Miteinander.

Remscheid und Berlin, den 13. September 2018

Vorstand und Geschäftsführung der Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ)

# AKTUELLES AUS DER CLUBFILMOTHEK

## BJF-Filmarbeitshilfen

Zu rund 250 Filmen der BJF-Clubfilmtheke gibt es Film-Arbeitshilfen und zwar unter: clubfilmtheke.bjf.info

## Filmbestellungen

BJF-Clubfilmtheke  
c/o medien.rlp  
Peterstraße 3  
55116 Mainz  
☎ 061 31 - 287 88-20/ -21/ -22  
☎ 061 31 - 287 88 25  
✉ filmbestellung@bjf.info  
🌐 www.bjf.info

## Verleihbeschränkungen

Aus lizenzrechtlichen Gründen gelten für einige Filme der BJF-Clubfilmtheke Verleihbeschränkungen, die wie folgt gekennzeichnet sind:



Diese Filme dürfen nicht für Open-Air-Veranstaltungen entliehen werden.



Diese Filme dürfen nicht an Hochschulen vorgeführt werden.



Diese Filme dürfen nur an BJF-Mitglieder entliehen werden.

## weitere Kennzeichnungen



Diese Filme sind exklusiv beim BJF erhältlich.



Filme mit Untertiteln



Filme mit Audiodeskription

## Filme in Vorbereitung

u.a. • geplant • ohne Gewähr

- Winter 2018/19** Rudolf, der schwarze Kater
- Frühjahr 2019** Fridas Sommer (Durchblick-Film)
- Frühjahr 2019** Bamse – Der liebste und stärkste Bär der Welt
- Frühjahr 2019** Thilda und die beste Band der Welt
- Frühjahr 2019** Super Jack und Bruder Langohr
- Frühjahr 2019** Fannys Reise
- Frühjahr 2019** Das schönste Mädchen der Welt
- August 2019** Rafiki (2018)

Mehr Informationen unter [www.BJF.info/news/](http://www.BJF.info/news/)

## Lizenzabläufe

*Die Lizenzen dieser Filme sind abgelaufen bzw. laufen demnächst ab und können – zumindest vorerst – nicht verlängert werden.*

- 31.12.2018 Anne liebt Philipp
- 31.01.2019 Rot wie der Himmel
- 15.02.2019 Winnetoons – Die Legende vom Schatz im Silbersee
- 31.08.2019 Zeit der trunkenen Pferde
- 30.09.2019 Aus dem Leben eines Schrottsammlers

## "Vintage"-Filme der BJF-Clubfilmtheke

Die Zahl der Filme, die in der BJF-Clubfilmtheke entliehen werden können, ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Damit unser Verleihangebot übersichtlich bleibt, haben wir viele, meist ältere Filme, die oft "nur" in 16mm-Kopien verfügbar sind, aus dem Verleihkatalog gestrichen. Diese Titel listen wir ab sofort in unserer sog. "Vintage"-Liste auf. Wer diese Filme noch ausleihen und vorführen will, findet hier noch manchen Geheimtipp zum (wieder-)entdecken: <http://clubfilmtheke.bjf.info/>



## Blanka

Italien, Japan, Philippinen • 2015

**BJF**  
DURCHBLICK-FILME

Blanka gehört zu den vielen elternlosen Kindern, die sich auf den Straßen von Manila durchschlagen. Aber sie ist cleverer als andere Kids, furchtlos und selbstbewusst. Eines Tages fühlt sie sich magisch angezogen von den Gitarrenklängen eines älteren, blinden Straßenmusikers. Auf ihre eigenwillige Art nimmt sie Kontakt mit ihm auf. Peter, so sein Name, erweist sich als Mensch mit großem Herz. Doch es gibt auch praktische Gründe für die Annäherung der beiden. Peters Einnahmen steigen, wenn Blanka beim Publikum das Geld für ihn einsammelt. Er ermuntert Blanka zum Singen. Bald bietet sich den beiden die Chance, in einem Restaurant aufzutreten ...

Ein authentischer Film für Kinder über Armut und den Wunsch nach Geborgenheit.

> auch als BJF-Kauf-Medium

• **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 8 Jahren

- Armut • Mädchen
- Außenseiter\*innen
- Musik • Asien

**Spielfilm** • 77 Min.

**Sprachen** Deutsch, OmU

**FSK** ab 6 freigegeben

**DVD** 2 930 622

**MP4** 2 950 622

**Regie** Kohki Hasei

**Drehbuch** Kohki Hasei

**Kamera** Takeyuki Onishi

**Besetzung** Cydel Gabutero, Peter Millari, Jomar Bisuyo u.a.

**Produktion** Dorje Film, Simple Truth Productions





## Die kleine Hexe (2017)

Deutschland • 2017

Die kleine Hexe hat ein Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um in der Walpurgisnacht mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und wird sofort ertappt! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle 7892 Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen. Obendrein versucht die böse Hexe Rumpumpel mit allen Mitteln zu verhindern, dass die kleine Hexe ihr Ziel erreicht. Gemeinsam mit ihrem sprechenden Raben Abraxas will die kleine Hexe herausfinden, was eine gute Hexe ausmacht. Und damit stellt sie die gesamte Hexenwelt auf die Probe...

Wunderbare Verfilmung des Kinderbuch-Klassikers von Ottfried Preußler mit Karoline Herfurth als aufmüpfige junge Hexe.

- **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 6 Jahren
- Literaturverfilmung
- Märchen • Mobbing
- Selbstvertrauen

**Spielfilm • 99 Min.**

**Sprache** Deutsche Originalfassung

**Untertitel** deutsche Untertitel für Hörgeschädigte

**FSK** ab 0 freigegeben

**DVD** 2 930 625

**BD** 2 960 625

**MP4** 2 950 625

**Regie** Michael Schaerer

**Drehbuch** Matthias Pacht, nach der Vorlage von Ottfried Preußler

**Kamera** Matthias Fleischer

**Besetzung** Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody, Axel Prahl (Stimme Abraxas), Momo Beier u. a.

**Produktion** Claussen + Putz Filmproduktion GmbH





## Kidbusters

Kidnapning • Dänemark • 2017

Andres, Oskar, Winni und ihr kleiner Bruder Bertram haben es nicht leicht: Ihr Vater sitzt im Gefängnis, ihre Mutter arbeitet sogar nachts, um über die Runden zu kommen. Und als ihr Vater endlich aus dem Knast entlassen wird, werden sie auch noch wegen ausstehender Mietzahlungen aus ihrer Wohnung geworfen. Ihr Onkel Georg, bei dem sie unterkommen, hat einen Plan, wie sie zu Geld kommen können: Er will Bernhard, einen Jungen aus reichem Hause, entführen und Lösegeld erpressen. Bernhard aber, der immer alleine ist und endlich mal etwas erlebt, findet das ganz aufregend und gar nicht so schlimm. Aber dann verdirbt Bernhards zwielichtiger Butler alles ...

Eine witzige und turbulente Gaunerkomödie mit ernstem Untertönen.

> auch als BJJ-Kauf-Medium

- **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 6 Jahren
- Abenteuer • Komödie
- Kriminalität • Familie
- Armut

**Spielfilm • 82 Min.**

**Sprache** Deutsch

**FSK** ab 6 freigegeben

**DVD** 2 930 627

**MP4** 2 950 627

**Regie** Frederik Meldal Nørgaard

**Drehbuch** Frederik Meldal Nørgaard,  
nach dem Kinderbuch von Bjarne  
Reuter

**Kamera** Morten Bruus, Claus Sisseck

**Besetzung** Brian Lykke, Luca  
Reichardt Ben Coker, Mette Svane  
Pedersen, Alfred Bjerre Larsen u.a.

**Produktion** Regner Grasten Film







## Jugend ohne Gott

Deutschland • 2016

Zach macht sich widerwillig auf in das Hochleistungs-Camp der Abschlussklasse. Im Gegensatz zu seinen Kommilitonen hat er kein Interesse daran, auf die renommierte Rowald Universität zu kommen. Obwohl sie ihn nicht versteht, ist die ehrgeizige Nadesh von dem Einzelgänger fasziniert und versucht, ihm näherzukommen. Zach wiederum interessiert sich mehr für das geheimnisvolle Mädchen Ewa, das im Wald lebt und sich mit Diebstählen über Wasser hält. Als Zachs Tagebuch verschwindet und ein Mord geschieht, scheint der fragile Zusammenhalt der jugendlichen Elite an sich selbst zu zerbrechen. Nur der vermeintlich moralisch integre Lehrer versucht zu helfen, aber dafür ist es schon zu spät.

- **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 14 Jahren
- Schule
- Literaturverfilmung

**Spielfilm • 109 Min.**

**Sprache** Deutsch

**FSK** ab 12 freigegeben

**DVD** 2 930 623

**BD** 2 960 623

**Regie** Alain Gsponer

**Drehbuch** Alex Buresch, Matthias Pacht, nach dem Roman von Ödön von Horváth

**Kamera** Frank Lamm

**Besetzung** Jannis Niewöhner, Fahrí Yardim, Emilia Schulte, Alicia von Rittberg, Jannik Schümann u. a.

**Produktion** die Film GmbH, Constantin Film

"Ein überzeugender und mitreißender Genremix, der mit packender Spannung unterhält und mit seiner hochaktuellen Gesellschaftskritik zum Nachdenken anregt." (FBW)





## Mein Freund, die Giraffe

Dikkertje Dap • Niederlande, Belgien, Deutschland • 2017

Welches Kind wünscht sich nicht eine sprechende Giraffe als besten Freund? Der kleine Dominik hat das Glück, neben dem Zoo aufzuwachsen und sich seinen Geburtstag mit der sprechenden Giraffe Raff zu teilen. Nicht zuletzt deshalb sind die beiden ein Herz und eine Seele. Doch als der Junge eingeschult wird, bekommt die tierische Freundschaft erste Risse. Denn ganz offensichtlich ist es Raff nicht gestattet, den Schulalltag mit Dominik zu bestreiten. Für die beiden eine Herausforderung, die sie mit viel Charme, neuen Freunden und Einfühlungsvermögen meistern werden ...

Ein bezaubernder Kinderfilm für die ganze Familie, der voller Witz so wichtige Themen wie Freundschaft, Familie, Mut, Vertrauen und Kreativität aufgreift.

• **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 5 Jahren

- Tiere • Freundschaft
- Schule • Familie
- Fantasie • Musik

**Spielfilm** • 74 Min.

**Sprachen** Deutsch, Niederländisch

**Untertitel** Deutsch

**FSK** ab 0 freigegeben

**DVD** 2 930 624

**BD** 2 960 624

**MP4** 2 950 624

**Regie** Barbara Bredero

**Drehbuch** Mirjam Oomkes, Laura Weeda u.a., nach einem Gedicht von Annie M.G. Schmidt

**Kamera** Coen Stroeve

**Besetzung** Liam de Vries, Martijn Fischer, Dolores Leeuwin, Medi Broekman u.a.

**Produktion** Lemming Film, A Private View, Hamster Film





## Was werden die Leute sagen

Hva vil folk si • Norwegen, Deutschland, Schweden, Frankreich, Dänemark • 2017

Zusammen mit ihren Freunden ist die 16-jährige Nisha eine normale Teenagerin, spielt Basketball, feiert, trinkt und kiffte sogar. Doch zu Hause darf das niemand erfahren, denn dort gelten die Regeln einer traditionellen pakistanischen Familie. Als Nishas Vater sie eines Nachts mit einem Jungen in ihrem Zimmer erwischt, rastet er aus. Schwer enttäuscht von seiner Tochter, die die Familie entehrt hat, und von der Community unter Druck gesetzt, will er ein Exempel statuieren. Gegen ihren Willen verfrachtet er Nisha zur Tante irgendwo in Pakistan. Dort weht ein ganz anderer Wind, doch nach und nach fügt Nisha sich in das neue Leben ein – bis sie wieder in eine missliche Lage gerät.

Überzeugendes und herausragend gespieltes Coming-of-Age-Drama über eine Tochter, die zwischen den Kulturen steht, und einen Vater, der seine Tochter liebt, aber seinem Wertesystem ausgeliefert ist.

• **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 14 Jahren

- Integration • Familie
- Fremde Kulturen
- Gewalt • Gender/  
Geschlechterrollen

**Spielfilm** • 103 Min.

**Sprachen** Deutsch, Norwegisch,  
Urdu

10

**Untertitel** Deutsch

**FSK** ab 12 freigegeben

**DVD** 2 930 628

**MP4** 2 950 628

**Regie** Iram Haq

**Drehbuch** Iram Haq

**Kamera** Nadim Carlsen

**Besetzung** Maria Mozhdah, Adil Hussain, Ekavali Khanna u.a.

**Produktion** Mer Film, Rohfilm Factory GmbH u.a.





## Plötzlich Santa

Snekker Andersen og Julenissen • Norwegen • 2016

Niemand liebt das Weihnachtsfest mehr als der Tischler Andersen. Verkleidet mit weißem Rauschebart und rotem Mantel, möchte er seine Familie an Heiligabend überraschen. Dabei rutscht er auf dem Glatteis vor der Tür aus, fällt auf den mit Geschenken voll gepackten Schlitten und saust ungebremst den Berg hinunter – geradewegs gegen einen Baum. Eine schöne Bescherung, denn alle Geschenke sind kaputt. Zu seiner großen Überraschung trifft er dort auf den echten Weihnachtsmann, der ihm kurzerhand einen Tausch vorschlägt. Da seine Familie noch nie einen echten Tischler gesehen habe, bittet er ihn, seinen Kindern einen Besuch abzustatten. Im Gegenzug übernimmt er die Bescherung bei der Familie Andersen ...

Ein unvergesslicher Weihnachtsabend voller Wunder und Magie ...

• **BJF-Altersempfehlung:**  
ab 5 Jahren

• **Weihnachten • Komödie**  
• **Familie**

**Spielfilm • 67 Min.**

**Sprachen** Deutsch, Norwegisch

**Untertitel** Deutsch

**FSK** ab 0 freigegeben

**DVD** 2 930 630

**MP4** 2 950 630

**Regie** Terje Rangnes

**Drehbuch** John Kåre Raake

**Kamera** Philip Remy Øgaard

**Besetzung** Thor Michael Aamodt,

Anders Baasmo Christiansen u.a.

**Produktion** Fantefilm, Seven Film  
Romania



# Online-Filme mit der Lizenz zum Zeigen

Mehr als 100 ausgewählte Kinder- und Jugendfilme für nichtgewerbliche Veranstaltungen in Jugendarbeit und Schule stehen ab sofort in der BJJ-Clubfilmothek auch online zur Verfügung.

Mit einer Präsentation im Deutschen Filmmuseum während des Lucas – Internationales Festival für junge Filmfans startete der BJJ am 25. September 2018 das digitale Zeitalter seines Filmverleihs.

Der BJJ-Vorsitzende Norbert Mehmke hob bei seiner Begrüßung der Gäste die Bedeutung dieses wichtigen Schritts in die Zukunft hervor. Der Filmverleih des BJJ mit qualitativ hochwertigen Filmen für Kinder und Jugendliche besteht seit fast 50 Jahren. Bis in die 1990er Jahre hinein wurden 16mm-Filmkopien genutzt, später DVDs und Blu-ray-Discs. Mit dem Online-Filmangebot erreicht die BJJ-Clubfilmothek den aktuellen Stand der Technik, so wie es Jugendliche und jüngere Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit gewohnt sind. Auf diesem Weg stellt der BJJ zunächst mehr als 100 Titel seines insgesamt rund 500 Filme umfassenden Verleihprogramms online zur Verfügung.

Ingrid Pfeiffer, Geschäftsführerin der Stiftung Deutsche Jugendmarke, die den Aufbau des Online-Filmverleihs als innovatives Projekt der kulturellen Bildung maßgeblich unterstützt, hob die erfolgreiche Arbeit des BJJ hervor: "Selten hat die Stiftung Deutsche Jugendmarke ein so reichweitenstarkes Projekt gefördert, das so schnell realisiert werden konnte."

Wichtige Anregungen für die Zukunft der kulturellen Kinder- und Jugendfilmarbeit gab Margret Albers, die Präsidentin der Eu-



Begrüßung durch Norbert Mehmke, BJJ-Vorsitzender



links: Ingrid Pfeiffer, Geschäftsführerin der Stiftung Deutsche Jugendmarke; rechts: Udo Lange, BJJ-IT-Experte

ropean Children's Film Association (ECFA) und Projektmanagerin der Initiative "Der besondere Kinderfilm". In ihrer Keynote zum Start des Online-Verleihs betonte sie die Bedeutung des BJF als verlässlicher Kurator, der durch seine Programmauswahl allen Fachkräften der Jugendfilmarbeit eine wichtige Orientierungshilfe bietet. Angesichts der zunehmend individualisierten Mediennutzung stärkt der BJF mit seinen Angeboten das gemeinsame Filmleben. Diese Art der kulturellen Filmarbeit sollte, so Margret Albers' Forderungen, nicht nur stärker bei der Wertschöpfung von Kinder- und Jugendfilmen berücksichtigt werden, sondern verdient auch höhere Wertschätzung in der Öffentlichkeit.

Udo Lange, der IT-Experte des BJF, stellte das neue Online-Filmprogramm ganz praktisch vor. Nach der Registrierung als Online-Nutzer\*in funktionieren das Einloggen, die Filmauswahl und die Filmbestellung in wenigen Schritten. Nach der Bestätigung der Bestellung wird ein Vorführzertifikat erstellt, in dem klar festgehalten ist, welcher Vorführtermin gebucht wurde. Danach werden die Filmdaten zur Übertragung bereitgestellt.

BJF-Geschäftsführer Reinhold T. Schöffel kündigte an, dass der BJF den Start des Online-Verleihs nutzen wird, um bundesweit Institutionen der Jugend- und Bildungsarbeit auf das neue Serviceangebot hinzuweisen. Dazu bat er die Anwesenden um Unterstützung, denn

gerade die kontinuierlichen Kulturveranstaltungen in Jugendeinrichtungen werden öffentlich kaum wahrgenommen, gerade sie verdienen aber, wie Margret Albers schon betont hat, unsere besondere Wertschätzung.

### **Wer kann die Online-Filme der BJF-Clubfilmothek nutzen?**

Online stehen Filme der BJF-Clubfilmothek nur Mitgliedern des BJF zur Verfügung.

### **Wie kann ich mich zur Nutzung anmelden?**

Die Beitrittserklärung zum BJF steht unter [www.bjf.info/bjf/mitgliedschaft.htm](http://www.bjf.info/bjf/mitgliedschaft.htm). Nach der Bestätigung der Mitgliedschaft durch die BJF-Geschäftsstelle werden eine Mitgliedsnummer und ein Freischaltcode für das Online-Filmportal zugeteilt. BJF-Mitglieder erhalten Mitte Oktober einen Brief mit ihrem Freischaltcode. Mit diesem Code kann man sich im Online-Portal anmelden und Filme bestellen: als DVD, Blu-ray oder per Online-Übertragung.

### **Weitere Informationen:**

<https://bjf.clubfilmothek.de/>



Keynote von Margret Albers, ECFA-Präsidentin und Projektmanagerin der Initiative "Der besondere Kinderfilm"

## Call for Entries!

Bis zum 1. Februar 2019 können junge Filmschaffende ihre Filme zur Werkstatt der Jungen Filmszene einreichen!



Bei der Werkstatt stehen du und dein Film ein ganzes Wochenende im Mittelpunkt mit den anderen Produktionen junger Filmer\*innen. Am Abend und zwischendurch ist Zeit zur Diskussion und zum Austausch über die Filme im Programm. Das ist die Gelegenheit, Kontakte zu anderen Filmschaffenden zu knüpfen!

Die Werkstatt der Jungen Filmszene findet vom 7. bis 10. Juni 2019 in Wiesbaden statt.

- Pro Regisseur\*in oder Filmteam kann nur **ein Film** als **fertige Arbeit** eingereicht werden.
- **Alle Genres, Formate und Laufzeiten** sind zugelassen.
- Produktionsabschluss nach dem 1. Januar 2017.
- Die Produzierenden dürfen zum Zeitpunkt der Fertigstellung ihrer Arbeit **nicht älter als 26 Jahre** sein. Bei Filmemacher\*innen über 26 Jahren (Medienpädagog\*innen/Lehrer\*innen) muss über die Hälfte der aktiven Beteiligten der Crew (ausgenommen Schauspieler\*innen) unter 27 sein. Einreicher\*innen dürfen älter sein als 26.
- Eingereicht werden können alle gängigen Dateiformate.
- Die **Film-Einreichung ist kostenlos** und erfolgt über das Online-Formular oder die kostenlose Registrierung im Einreichportal [filmfestivals4u](http://filmfestivals4u.de).

Einsendeschluss ist der 1. Februar 2019

Alle Informationen zum Festival und zur Einreichung unter:  
<http://werkstatt.jungefilmszene.de>

## Philipp Wagner startet beim B J F sein FSJ – Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Seit Anfang September beherbergt das Büro der Jungen Filmszene wieder einen neuen FSJler.

Philipp Wagner (19) aus Wetzlar hat im Frühjahr 2018 sein Abitur gemacht und will nun vor einem möglichen Studium zunächst praktische Berufserfahrung in einem Bereich sammeln, der ihn persönlich interessiert.

"Ich bin großer Filmfan und finde es wichtig, dass auch jungen Filmschaffenden eine Plattform geboten wird, wie es hier in der Jungen Filmszene der Fall ist."

Beim B J F wird er sich hauptsächlich um die Aktualisierung der Informationen auf der Website, die Newsletter der Jungen Filmszene kümmern und bei der Organisation der Werkstatt der Jungen Filmszene helfen.

Ganz herzlich danken wir Jonas Chodura für die gelungene Zusammenarbeit, der sein FSJ zum 31. August 2018 beendete. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute, viel Erfolg und Gesundheit.



Philipp Wagner



## FrAMe Tagung zu Gast auf der Filmetage

Am 12.09.2018 fand der erste Teil der diesjährigen Tagung der "Frei Arbeitenden Medienzentren" (FrAMe) im Filmhaus Frankfurt statt.



Auch ich, Philipp Wagner, der neue FSJler des BJF, durfte dabei sein. Bis 12.30 Uhr kamen die Medienpädagogen aus ganz Deutschland und der Schweiz bei uns im 4. Stock in der Fahrgasse 89 an, wo sie von Philipp Aubel und mir empfangen wurden. Philipp erzählte etwas über die Arbeit der Jungen Filmszene und Ralph Förg vom Filmhaus Frankfurt, mit dem wir uns die Büroetage teilen, erläuterte die Tätigkeiten seiner Einrichtung.

Das zentrale Thema der daran anknüpfenden Präsentationen und Diskussionen lautete "Ethisch-politische Aspekte der Digitalisierung". Gerda Sieben machte den Anfang mit einer Präsentation unter dem Motto "Große Begriffe kleingehackt: Einführung mit Schwerpunkt 'Big Data Analytics'". Im Anschluss gab Sebastian Ring einen "Crashkurs Ethik" und leitete Aufgabenfelder für die Medienpädagogik ab. Abschließend veranschaulichte Daniel Seitz am Beispiel von "Jugend hackt" Prinzipien einer ethikzentrierten Medienpädagogik.

Alle drei Präsentationen waren interessant und aufschlussreich und regten zu spannenden Diskussionen an.

*Philipp Wagner*



## 49. Jugendwettbewerb startet unter der Schirmherrschaft von Stardirigent Christian Thielemann zum Thema "Musik bewegt"

Am 1. Oktober 2018 ist der Internationale Tag der Musik – und gleichzeitig auch der Auftakt für den 49. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken

"Musik bewegt" lautet das Motto des diesjährigen Wettbewerbs, der von Schirmherrn Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, prominent unterstützt wird. "Musik bereichert das Leben wie kaum eine andere Disziplin, sie regt die Fantasie an, steigert die Konzentrationsfähigkeit, lässt neue Freundschaften entstehen", so der Stardirigent Thielemann.

In der neuen Wettbewerbsrunde können sich Kinder und Jugendliche auf eine kreative Reise in die Welt der Klänge und Töne begeben und ihre Vorstellungen in Bildern und Filmen festhalten. Was verbinden sie mit Musik und welche Rolle nimmt sie in ihrem Leben ein? Welche Botschaften, Visionen und Emotionen kann Musik transportieren? Mitmachen können Schüler\*innen der 1. bis 13. Klasse sowie Jugendliche bis 20 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, in den Kategorien Bildgestaltung (Klassenstufen 1 bis 13), Kurzfilm (Klassenstufen 5 bis 13) und Quiz (Klassenstufen 1 bis 9). Die Beiträge können bis zum 22. Februar 2019 bei den teilnehmenden Genossenschaftsbanken vor Ort eingereicht werden.



### "jugend creativ"-Videoportal

*In der Kategorie Kurzfilm gibt es zusätzlich zur Einreichung bei der Bank die Möglichkeit, Filme bis zum 22. Februar 2019 auf das Videoportal [www.jugendcreativ-video.de](http://www.jugendcreativ-video.de) hochzuladen. Aus allen Einreichungen wählt die Bundesjury Ende Mai 2019 drei Onlinesiegerfilme aus.*

🌐 [www.jugendcreativ-video.de](http://www.jugendcreativ-video.de)

## BJJ-Seminar beim Kinderfilmfest München: "Müssen es immer die Außenseiter sein?"

Das Ergebnis war nicht geplant, es verblüffte alle und war doch eindeutig: So unterschiedlich die diesjährigen Filme im Kinderfilmfest München in formaler Hinsicht auch waren, standen doch bei nahezu allen Außenseiterfiguren im Mittelpunkt, unabhängig davon, ob es sich um einen Real- oder Animationsfilm handelte.

Besonders deutlich war das bei "Abenteuer Rom" von Sandra Vannucchi zu erkennen, der den Auftakt des BJJ-Seminars markierte. In diesem Roadmovie steigt eine Elfjährige, die unter der fehlenden Aufmerksamkeit ihrer psychisch kranken Mutter und des überforderten Vaters leidet, in einen Zug nach Rom. Auf der Reise lernt sie ein Roma-Mädchen aus einem Roma-Camp kennen und damit eine ihr bisher unbekannte Welt voller Abenteuer und Begegnungen. In Anbetracht des Gesamtprogramms lag das Thema zur Auftaktveranstaltung quasi auf der Hand. "Müssen es immer die Außenseiter sein" ging den Fragen nach, warum in Kinder- und Jugendfilmen so häufig Außenseiter im Mittelpunkt stehen, welche dramaturgische Funktion sie haben und was an diesen Figuren so faszinierend ist.

In seinem Impulsreferat mit Trailer-Beispielen verwies der Filmpublizist Holger Twele darauf, dass es viele Facetten und Kriterien von Außenseitern gibt, die alle Bereiche einer sozialen Gemeinschaft berühren und selbst bei Sportwettkämpfen zu finden sind. Wer Außenseiter ist, bestimmt zunächst die Norm, die "Regel", der Durchschnitt, der



"Abenteuer Rom", Regie: Sandra Vannucchi



Seminarleiter Holger Twele (Foto: Katya Janho)

kulturelle, soziale und politische Mainstream, wobei dadurch auch Herrschaftsverhältnisse zum Ausdruck kommen.

Außenseiterfiguren finden sich in der gesamten Filmgeschichte, wobei sich lediglich der Fokus mehrfach geändert hat, je nachdem ob die Figuren vor allem um Integration bemüht waren oder ihre Außenseiterrolle bewusst lebten, ob sie gegen untragbare Zustände rebellierten oder in ihrer wie auch immer gearteten Besonderheit wahrgenommen und akzeptiert werden wollten. Besonders häufig findet sich das Motiv des Außenseiters in Kinder- und Jugendfilmen zum Thema Schule und Ausbildung, wobei ein einfacher Ortswechsel und eine neue Schule schon hinreichend sein können, um sich plötzlich in einer Außenseiterrolle wiederzufinden. Das Gleiche gilt für Coming of Age-Filme, wobei Menschen in der Pubertät fast automatisch zum Außenseiter werden und die Suche nach der eigenen – auch sexuellen – Identität in Abgrenzung zur Welt der Erwachsenen ohne Außenseiter-Erfahrungen fast nicht möglich ist. Die Fallhöhe der Geschichte erhöht sich, wenn dann noch der Tod oder die Abwesenheit eines Elternteils hinzukommen oder Erkrankungen vorhanden sind wie bei "Amelie rennt", in dem die Hauptfigur an Asthma erkrankt ist, gegen diese Krankheit rebelliert und einen Berggipfel ersteigen möchte. Der erste Schreck der Selbster-

kenntnis ist freilich nicht an die Pubertät gebunden. In "Alfie, der kleine Werwolf" ist es bereits ein Sechsjähriger, der bei Vollmond grauenhafte Veränderungen an sich entdeckt und nun befürchtet, von seiner geliebten Familie verstoßen zu werden. Das dramaturgische Spiel mit Außenseiterfiguren wurde gerade in den letzten Jahren um zahlreiche Facetten erweitert. In "Trommelbauch" beispielsweise muss sich eine ganze Familie und insbesondere der Sohn, die sich in ihrer Dickleibigkeit und dem guten fetten Essen bislang sehr wohlfühlt hatten, plötzlich in einem neuen Ort behaupten, in dem alle Bewohner auf Diät sind, regelmäßig Sport treiben und fast schon spindeldürr sind. Und in "Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch" sind es die Kinder, die zusammenhalten, um ihren mitunter zum Frosch mutierenden Lehrer vor dem bösen Storch zu beschützen. Eine weitere Variante des Außenseiters besteht darin, wenn sich junge Menschen und insbesondere Flüchtlingskinder nicht nur in einer fremden Umgebung und Kultur zurechtfinden müssen, sondern dort auch mit Vorurteilen und Ressentiments zu kämpfen haben.

Wesentliche Gründe, warum Außenseitermotive so wichtig im Bereich des Kinder- und Jugendfilms sind, liegen zum einen in der sozialen Entwicklungsphase selbst und im elementaren Bedürfnis des Menschen, nicht allein zu sein, zu einer Gruppe, einer Familie, einer Gang, einem eingeschworenen Freundeskreis, einer gesellschaftlichen Gruppe dazuzugehören. Zugleich ist unsere westliche Kultur von einer jahrtausendalten Tradition geprägt, der des klassischen Dramas oder Dreiakters, der aus einer Exposition, der Konfrontation und der Aufklärung besteht. Diese Dramaturgie bietet sich förmlich an, wenn bei jungen Menschen das bisherige Wertesystem ins Wanken gerät, sie zu "Außenseitern" werden und diese als Mangel erlebte Situation zum Schluss wieder aufgelöst werden soll.

Trotz alledem sind Filme und Erzählformen denkbar – und vielleicht sogar notwendig – die nicht ausschließlich dieser Dramaturgie folgen, etwa indem der eigene Migrationshintergrund gar nicht als Mangel, sondern als Selbstverständlichkeit gesehen wird. Oder bei dem niederländischen Film "Frösche und Kröten", in dem ein Junge zusammen mit einer dunkelhäutigen Nachbarin auf der Suche nach Froschlaich für seinen kranken Bruder durch die Natur streift und dort Abenteuer erlebt. Oder in "Blanka", den der BJF soeben in der Reihe Durchblick veröffentlicht hat, über ein Straßenmädchen in der philippinischen Hauptstadt Manila, das sich mit einem blinden Musiker anfreundet und sich am Ende bewusst gegen ein Waisenhaus und für das weitere Leben auf der Straße entscheidet, also nicht für die "Norm".



*"Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch", Regie: Anna van der Heide*



*"Blanka", Regie: Kohki Hasei*



Podiumsteilnehmende v.l.n.r.: Christiane Pfau (Dolmetscherin), Sandra Vannucchi (Regisseurin "Abenteuer Rom"), Philipp Budweg (Produzent), Holger Twele (Moderation), Katrin Hoffmann (Leiterin Kinderfilmfest), Reinhold T. Schöffel (BJF-Geschäftsführer); Foto: Katya Janho

Die wichtigsten Ergebnisse in der anschließenden Podiumsdiskussion:

- Alle auf dem Podium zeigten sich erstaunt darüber, wie sehr die Dramaturgie des Außenseiters auch in der eigenen Filmproduktion oder der Filmauswahl zum Tragen kam, obwohl das Thema selbst nur selten im Vordergrund gestanden hatte. In erster Linie ging es um vielfältige, aus der Perspektive von Kindern erzählte Geschichten, unterschiedliche Genres und starke Kinderfiguren.
- Besonders wichtig ist, wie die Filme mit Außenseitern umgehen, wobei sich das Spektrum des "Außenseiters" etwa durch die Beschäftigung mit ADHS in den letzten Jahren deutlich erweitert hat. So unterschiedlich der Umgang sein mag, ist er doch ausnahmslos positiv besetzt, was nicht automatisch heißt, dass die Norm am Ende "siegen" muss.
- Filme mit dieser Thematik – an dieser Stelle insbesondere "Abenteuer Rom" und der von Philipp Budweg produzierte "Amelie rennt" - haben gerade bei jungen Menschen durch die eigenwilligen Charaktere großes Interesse geweckt und deutlich dazu beigetragen, sich mit Diskriminierung und Krankheit offen zu beschäftigen und Vorurteile abzubauen. Diese Filme sind daher bestens dazu geeignet, Anknüpfungs- und Kontaktpunkte zu liefern, Brücken zu schlagen, sich auch mit anderen Kulturen zu beschäftigen, gegen Ausgrenzungen aller Art Stellung zu beziehen.
- In letzter Zeit wurde allerdings ein auch von den Veranstaltungsteilnehmenden bestätigtes gesunkenes Interesse von Schulen und Lehrkräften festgestellt, sich mit solchen Themen zu beschäftigen. Es gab Bedenken und Vorbehalte nicht nur in thematischer Hinsicht, sondern möglicherweise auch wegen des erforderlichen Nachbereitungsaufwands.
- Dazu tragen auch formale Kriterien bei, wie etwa das Problem einer finanzierbaren guten Synchronfassung oder vorläufige Altersfreigaben nach den starren Strukturen der FSK-Vorgaben, insbesondere wenn es um Filme geht, die bereits ab 10 oder ab 14 Jahren bestens geeignet wären.

- Bedauert wurde, dass in Deutschland bei vielen Autor\*innen und Produzent\*innen von Originalstoffen immer noch das Missverständnis besteht, die Hauptfiguren der Geschichten müssten alle aus deutschen, möglichst problematischen Familienverhältnissen stammen. Es gibt aber noch andere Strukturen und Erzählformen wie Krimikomödien oder Musicals. Auch fehlen

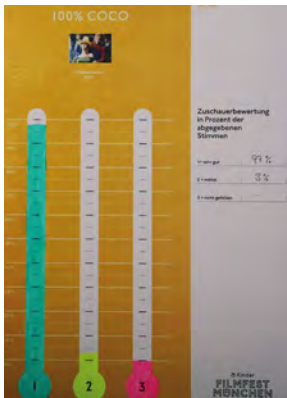
vor allem Filme aus anderen Ländern, was allein schon an der fehlenden Synchronfassung scheitert. Und natürlich sollten Menschen mit Migrationshintergrund noch viel stärker in die filmproduktive Arbeit einbezogen werden.

Im Anschluss an die auf breites Interesse gestoßene Auftaktveranstaltung lud der BJF erneut zu einem kleinen Empfang in die Filmfest-Lounge ein. Er wurde von den Gästen zu einem intensiven Erfahrungsaustausch genutzt. Im weiteren Verlauf des Tages stand noch der schwedische Animationsfilm "Gordon & Paddy" von Linda Hambäck auf dem Programm, der um einen kleinen Geräusche-Workshop mit dem Kurzfilm "Mondmännchen" ergänzt wurde.

Am Samstag folgte wie immer ein Kurzfilmprogramm mit einfallsreichen Animationsfilmen für die ganz jungen Zuschauer sowie die Wiederaufführung des auch in der BJF-Clubfilmothek erhältlichen Animationsfilms "Ernest & Célestine" über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem unkonventionellen Bären aus der „Oberwelt“ und einer Maus aus der "Unterwelt", die zu Außenseitern abgestempelt wurden.



*Geräusche-Workshop mit Alexander Fickel  
und Alex Naumann  
(Foto: H. Twele)*



Publikumspreis für "100 % Coco" (v.r.n.l.): Mareen Linnartz, stellvertretende Redaktionsleiterin der Süddeutschen Zeitung/SZ-Familie, die den mit 1000.- Euro dotierten Publikumspreis sponserte, Katrin Hoffmann, die Leiterin des Kinderfilmfests/Filmfest München, sowie Claudia Schmitt vom Weltvertrieb Beta-Film. (Fotos: H. Twele)

Das Begleitseminar endete am Samstag mit der Bekanntgabe und Verleihung des Kinderfilm-Publikumspreises. Dieser ging an den niederländischen Film „100% Coco“ von Tessa Schram, den stellvertretend für die verhinderte Regisseurin Claudia Schmitt vom Weltvertrieb Beta-Film entgegennahm. Der Film erzählt die Geschichte der 13-jährigen Coco, die einen eigenen ausgefallenen Modestil entwickelt hat. In ihrer neuen Schule kommt sie damit jedoch nicht gut an. Während sie sich nach außen hin anpasst, stellt sie im Internet im Rahmen eines Modewettbewerbs ihre Kollektionen vor und versteckt ihre wahre Identität hinter einer Tigermaske. Als „Style Tiger“ wird sie berühmt, doch eine fiese Mitschülerin versucht mit allen Mitteln, ihr den Erfolg streitig zu machen.

Holger Twele



# MOVIES IN MOTION

## Die KinderKinoMacher im Kommunalen Kino Pforzheim

Das Kommunale Kino Pforzheim engagiert sich seit Jahren in der Flüchtlingsarbeit, da hier eine der großen Schwierigkeiten liegt, die die Stadt belasten. Nicht weil es zu viele Geflüchtete gibt, sondern weil die Integration in das gesellschaftliche Gefüge nicht einfach ist.

Gerade Kinder und Jugendliche aus geflüchteten Familien haben es bei ihrem Ankommen in einer neuen Gesellschaft besonders schwer. Da ist zum einen die Sprachbarriere, bei deren Überwindung auch die Eltern nicht helfen können. Zudem sind die Eltern oft mit der Vergangenheitsbewältigung beschäftigt und kaum in der Lage, sich für die Bildung der Kinder einzusetzen. Die unbekannteren Strukturen im Bereich Bildung und der kulturellen Partizipation einerseits und die finanzielle Situation andererseits erschweren diesen Weg zusätzlich.

Nach dem Auslaufen der AG Kino-Förderung musste das Koki die Finanzierung der Flüchtlingsarbeit mit Kindern auf neue Beine stellen und hat dabei den Übergang von einer Förderung zur anderen zu nutzen gewusst, um neue Impulse aufzunehmen. Und das Angebot konnte dank größerer Mittel durch Movies in Motion ausgeweitet werden.



Das KinderKinoMacher-Team 2018  
© Bärbel Schierling/Pforzheimer Zeitung

# MOVIES IN MOTION

Die Kinder, die über das Forum Asyl und andere Träger mit guter Vernetzung erreicht werden, übernehmen fast alle Aufgaben, die zu einer gelungenen Kino-Veranstaltung gehören. Sie wählen selbst den Film aus, haben einen festen Programmplatz am Freitag Nachmittag, planen, wie der Film präsentiert wird. Sie übernehmen die Moderation, den Einlass, erklären, was nach dem Film noch passiert und geben den Jüngeren Hilfestellung bei den im Anschluss stattfindenden Bastelaktionen.

Ganz wichtig ist dem Kino und den Macher\*innen der Charakter der öffentlichen Veranstaltung, die für ALLE geöffnet ist. Denn eine geschlossene Veranstaltung hieße zwar, die Gruppe untereinander zu stärken, aber es sollen sich eben Kinder und Eltern jeder Herkunft begegnen können. Die kreativen Nachbereitungen werden von den Honorarkräften angeleitet, die ebenfalls ganz unterschiedliche Hintergründe haben und eines jeden spüren lassen: Die Arbeit mit den Kindern macht Spaß und es kommt jede Menge positives Feedback. Dass alle Zuschauer\*innen bei den Bastelaktionen dabei sein können ist der große Pluspunkt für die Kinder, die im Zusammenspiel keine kulturellen Grenzen mehr wahrnehmen.

Gleichzeitig zur Bastelaktion für die Kinder findet ein Elterncafé statt. Die Eltern tauschen sich bei Kaffee und Keksen untereinander aus, lernen so Probleme und Lösungen anderer kennen. Vom Austausch z.B. über Kindererziehung, Schulsystem oder auch ganz alltägliche Erlebnisse profitieren sowohl die Geflüchteten als auch die Einheimischen. Die Sprachkompetenz wird dabei wie im Vorbeigehen ganz einfach mit gestärkt, bei Kindern wie bei Eltern.

Das Projekt findet großen Zuspruch bei der Zielgruppe und ist beinahe immer ausgebucht. Aus einem solchen Filmnachmittag gehen alle gestärkt hervor: Die Kinder hatten eine tolle Zeit, haben gelernt und sich kennen gelernt, große Verantwortung übernommen, Bühnenerfahrung gesammelt, sich gegenseitig geholfen, den Alltag und die Probleme für ein paar Stunden vergessen und "Quality Time" mit ihren Eltern verbracht. Die Mütter von KinderKinoMachern berichten, dass ihre Kinder schon nach wenigen Veranstaltungen viel Selbstbewusstsein getankt haben. Und dass dies sogar Lehrer\*innen in der Schule schon aufgefallen sei.

*Sebastian Hilscher  
Koki Pforzheim*

# MOVIES IN MOTION

## Erfolgreicher Start in die zweite Förderphase

Von Gelsenkirchen bis Görlitz, von Negenharrie bis Immenstadt – bundesweit konnten im Rahmen von „Movies in Motion – mit Film bewegen“ dieses Jahr 60 Projekte gefördert werden.

Ob KinderKinoMacher\*innen (siehe vorherige Seite), TeenStars, Movie Girls oder Juniorreporter\*innen – Kinder und Jugendliche übernehmen in diesen Projekten die Regie, drehen ihre eigenen Filme oder stellen eigene Kinoveranstaltungen mit Filmen ihrer Wahl auf die Beine.

Begleitet werden Sie dabei von lokalen Bündnissen für Bildung in über 35 Orten in fast allen Bundesländern. Erfahrene Filmemacher\*innen und Medienpädagog\*innen stehen Ihnen zur Seite.

## Aktuelle Fristen zur Einreichung von Anträgen

Wir freuen uns über viele weitere spannende Projekte in den kommenden Jahren. Folgende Stichtage gelten:

- 15. Januar 2019 – Projektstart ab 15. April 2019
- 31. Mai 2019 – Projektstart ab 1. September 2019
- 30. September 2019 – Projektstart ab 1. Januar 2020

Wir haben aktuell noch ein paar helle Flecken auf der Landkarte und nehmen gern Anträge aus Bremen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und dem Saarland sowie Rheinland-Pfalz, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern entgegen. Gern dürfen es auch mehr Projekte außerhalb der Großstädte und/oder mit dem Schwerpunkt „Filme sehen“ sein.

Infos:

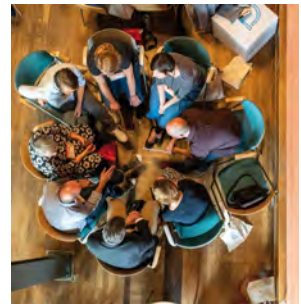
🌐 <http://moviesinmotion.bjf.info>

Antragstellung:

🌐 [kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de](mailto:kumasta.buendnisse-fuer-bildung.de)

## Mit Mut für mehr Aufmerksamkeit, Sichtbarkeit und Vielfalt von Kinderfilmen

Auf Initiative des Kuratoriums junger deutscher Film haben sich am 6. und 7. September 2018 in Weimar über 200 Vertreter der Kinderfilmbranche zur Konferenz "Zukunft Kinderfilm" eingefunden, um in interaktiven Workshops neue Strategien für mehr Vielfalt, Wertschätzung und Sichtbarkeit für den deutschen Kinderfilm zu erarbeiten und dessen Erfolgschancen zu verbessern.



Anna Schoeppe (Bild Mitte; Direktorin des Kuratoriums junger deutscher Film) begrüßt herzlich die Teilnehmenden.  
© Fotograf Thomas Müller

Anhand der Fragestellung, was für den deutschen Kinderfilm in einem Maßnahmenplan bis 2023 erreicht werden soll, erarbeiteten die Teilnehmenden zahlreiche Forderungen: Durch eine Vielfalt von Maßnahmen soll zukünftig das Image, die Sichtbarkeit sowie die Wertschätzung des Kinderfilms deutlich aufgebessert und die Zielgruppe effektiver erreicht werden. Notwendig sei es beispielsweise, die derzeitigen FSK Altersfreigaben stärker zu differenzieren. Der Zugang zu Kinderfilmen soll zukünftig erleichtert werden, etwa durch die Einführung und Stärkung von Filmclubs, durch feste Sendeplätze für Kinderfilme im Hauptprogramm verschiedener Sender, Kinomagazine mit Tipps von der Zielgruppe selbst, Event- und Familientage in Kinos oder aber das im Rahmen der Konferenz vorgestellte neue 'Kinder und Jugend Filmportal'!

Als ein weiterer Aspekt der Konferenz wurde deutlich, dass der Austausch mit der Zielgruppe selbst verbessert werden muss. Ein konkreter Vorschlag ist, die junge Zielgruppe als Expert\*innen künftig aktiv in den Entstehungsprozess von Filmen mit einzubeziehen, angefangen von der Stoffentwicklung bis hin zur Vermarktung. Auch wolle man Kinder- und Jugendjuries wie die FBW-Jugend Filmjury, in Gremien Gehör verschaffen.

Generell solle die Präsenz des Themas 'Kinderfilm' in Gremien und Politik intensiviert werden, um Bekanntheit und Sensibilität zu schaffen. Infos und Wissen zum aktuellen Status Quo müssen dafür aufbereitet und an entsprechenden Stellen verbreitet werden.

Mit der Zielgruppe von Beginn an in Kontakt zu sein, ist auch für die Vermarktung der Filme unerlässlich. Um dies umsetzen zu können, braucht es separate Marketingbudgets und Fördertöpfe, die es ermöglichen, die Verwertung eines Filmes so früh wie möglich mitzudenken und zu unterstützen. Erforderlich sei ein Budget in Höhe von mindestens 25 Prozent der Herstellungskosten.

Aus dem Kreis der Konferenzteilnehmenden wurde außerdem eine größere Diversität vor und hinter der Kamera gefordert. Im Hinblick auf die Filmbildung solle Kinderfilm als Kulturgut angesehen und stärker im schulischen und außerschulischen Bereich verankert werden. Wünschenswert wäre ein Kulturtag 'Film', der allen Familien den Zugang zum Kulturort Kino ermöglicht.

Im Bereich der Stoffentwicklung und Finanzierung wurde sich für mehr Zeit und ein höheres Budget für die Entwicklung und Realisierung qualitätsvoller Kinderfilme ausgesprochen. Dazu sollte zukünf-

tig ein regelmäßiger Austausch zwischen Kreativen, Entscheidern und Auswertern im Rahmen von Foren, Branchentreffs und Feedbackrunden zur Normalität werden, um Förderstrukturen und Budgets den aktuellen Marktbedingungen entsprechend anzupassen. Auch sei es wichtig, den Bereich Kinderfilm an Hochschulen zu etablieren und zur Vertiefung anzubieten.

Fazit: Kinder als Expert\*innen wahrzunehmen und diese in Entwicklungsprozesse von Filmen frühzeitig zu integrieren, mutig zu sein, Neues zu etablieren, konkrete Forderungen zu stellen, den Blick über die Branche hinaus zu wagen, sich regelmäßig in Feedbackrunden auszutauschen und auf Branchentreffs zu vernetzen, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln und zu kooperieren – das sind nur einige Themenfelder der Konferenz, die es nun weiterzuentwickeln und umzusetzen gilt.

🌐 [www.zukunft-kinderfilm.de](http://www.zukunft-kinderfilm.de)

## Ab November zur Berlinale anmelden!

1. Bitte senden Sie eine Mail an Philipp Wagner, buero@bjf.info mit folgenden Angaben: Mitgliedsnummer, Name der Person, die sich akkreditieren möchte. Vom BJJ bekommen Sie dann eine Mail mit der Bankverbindung des BJJ. Bitte überweisen Sie die Bearbeitungsgebühr von 10,00 € mit Betreff "Berlinale 2019" auf das genannte Konto. Nach Geldeingang erhalten Sie einen Akkreditierungscode und eine genaue Anleitung, wie der Online-Antrag auf Akkreditierung auf der Berlinale-Website funktioniert. Die Akkreditierungsgebühr der Berlinale beträgt 125 €.

Die Antragstellung ist für Verbandsmitglieder bis zum **15. Dezember 2018** möglich.



---

## Kölner Kinderfilmfest "Cinepänz" als Kulturevent des Jahres nominiert

Der Kölner Kulturpreis wird seit 2010 vom Kölner Kulturrat e.V. vergeben. Neben neun weiteren Veranstaltungen des Jahres 2017 wurde "Cinepänz" in der Kategorie "Kulturereignis des Jahres" als einzige Veranstaltung für Kinder nominiert. Abgestimmt wird durch die Leser der Kölnischen Rundschau und des Kölner Stadt-Anzeigers.

Mit einer Auswahl von hochwertigen Kinderfilmen kann das "Cinepänz"-Team Jahr für Jahr die jungen Zuschauer für das Kulturgut "Kino" gewinnen. Filme sollen eben nicht einfach konsumiert werden, sondern Kinder anregen, sich mit ihrer Umwelt, mit ihren eigenen Vorlieben,

mit ihren Wünschen und auch denen der anderen Kinder zu beschäftigen. "Cinepänz" schafft ein anregendes Umfeld und öffnet Kindern die Augen für andere Menschen, Länder, Gesellschaften und Kulturformen.

Die kommende Ausgabe von "Cinepänz" findet vom 17. bis 25. November 2018 statt.



# Veranstaltungen des BJF zu den 60. Nordischen Filmtagen Lübeck

## BJF Kinder- & Jugendfilmseminar (1. - 4. 11. 2018)

Aufgrund der Feiertage beginnt das Seminar im Jubiläumsjahr schon am Donnerstag. Es besteht zudem die Möglichkeit, bereits am Dienstag anzureisen und von Anfang an die Nordischen Filmtage zu besuchen.

**Donnerstag, 1.11.2018, um 11:00 Uhr**

Filmhaus, Kino 3 (Königstraße 38-40, Lübeck) / Zentrum für Kulturwissenschaftlicher Forschung Lübeck (Königstr. 42)

Für Fachkräfte der Kinder- und Jugendfilmarbeit bietet das Seminar die Gelegenheit, die Filme im Programm der Nordischen Filmtage zu sehen, die natürlich auch eine Programmsektion "Kinder und Jugendfilme" pflegen. Dazu gibt es Gespräche mit Regisseur\*innen und mit Kolleg\*innen zur Kinder- und Jugendfilmkultur. In diesem Jahr widmet sich das Seminar dem Themenschwerpunkt "**Zeitgeschichte – Kinder und Jugendliche in Zeiten gesellschaftlichen Wandels**".

Am Donnerstag, 1. November, besteht um 11 Uhr die Möglichkeit, den Kinderfilm "Paradies 89" (Spielfilm 90 Min., Lettland, Deutschland 2018) in Anwesenheit der Regisseurin Madara Dišlere im Kino Filmhaus in der Königstraße 38-40 zu sehen. Die Seminarveranstaltung mit der Regisseurin findet direkt im Anschluss statt.

Anmeldung bis 20.10.2017: [www.filmtage.luebeck.de](http://www.filmtage.luebeck.de)

Seminarleitung: Günther Kinstler,

Kontakt: [kinstler@netcologne.de](mailto:kinstler@netcologne.de); Referent: Markus Dietrich

Teilnahmegebühr: 80,00 Euro ohne Übernachtung

Im Preis enthalten sind die Akkreditierungsgebühr für die Filmvorführungen der Nordischen Filmtage Lübeck soweit Plätze verfügbar sind, die Teilnahme am Treffen der Kinder- und Jugendfilmszene inkl. Buffet am Samstag und die Tagungsunterlagen.

### Treffen der Kinder- und Jugendfilmszene

**Samstag, 3.11.2018 ab 21 Uhr**

Kinder- und Jugendkulturhaus "Röhre" (Mengstr. 35, Lübeck)

Diskussionsrunde, Filmbesprechung und -bewertung mit dem Ziel, Filmempfehlungen für den Ankauf von Filmen aus dem Festivalprogramm für den Filmverleih BJF-Clubfilmothek auszusprechen.

Erfahrungsaustausch unter Kolleg\*innen und mit dem Jugend-Beratersteam des Kinder- und Jugendkulturhauses "Röhre". Das Treffen ist eine offene Veranstaltung. Gäste werden um eine Spende für das Buffet gebeten.

Veranstalter: Bundesverband Jugend und Film e.V. und Landesverband Jugend & Film Schleswig-Holstein, gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wer Übernachtungsmöglichkeiten braucht, wende sich bitte an:

[www.cvjmluebeck.de/hotel-hostel/altstadt-hostel/](http://www.cvjmluebeck.de/hotel-hostel/altstadt-hostel/)

[www.jugendherberge.de/jugendherbergen/luebeck%20altstadt-535/portraet](http://www.jugendherberge.de/jugendherbergen/luebeck%20altstadt-535/portraet)

[www.luebeck.de/tourismus/unterkuenfte/index.html](http://www.luebeck.de/tourismus/unterkuenfte/index.html)





## Young Nordic Film Makers

**28.10. – 04.11. Lübeck**

16 Jugendliche aus Deutschland, Dänemark, Finnland und Norwegen drehen während der Nordischen Filmtage Lübeck Kurzdokumentarfilme, um dabei unter medienpädagogischer Anleitung erste vorberufliche und interkulturelle Erfahrungen in der Filmbranche zu machen.

✉ [franziska.kremser-klinkertz@filmtage.luebeck.de](mailto:franziska.kremser-klinkertz@filmtage.luebeck.de)  
🌐 [www.filmtage.luebeck.de](http://www.filmtage.luebeck.de)

## 60. Nordische Filmtage Lübeck

**30.10. – 04.11. Lübeck**

Die Nordischen Filmtage Lübeck zählen zu den traditionsreichsten Filmfestivals weltweit. Sie sind das einzige Festival in Deutschland und in Europa, das sich auf die Präsentation von Filmen aus dem Norden und dem Nordosten des Kontinents spezialisiert hat.

✉ [info@filmtage.luebeck.de](mailto:info@filmtage.luebeck.de)  
🌐 [www.filmtage.luebeck.de](http://www.filmtage.luebeck.de)



## BJF-Seminar Nordische Filmtage

**30.10. – 04.11. Lübeck**

Teilnahme an den Nordischen Filmtagen, insbesondere an der Programmsektion mit Kinder- und Jugendfilmen. Filmvorführungen, Gespräche mit den anwesenden Filmemacher\*innen, Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen. (siehe S. 30-31)

✉ [mail@bjf.info](mailto:mail@bjf.info)  
🌐 [www.bjf.info](http://www.bjf.info)

## 35. video/film tage (screening\_018)

**26. – 27.10. Koblenz**

Der Wettbewerb ist bundesweit offen für Filme aus der Nachwuchszene, aus der freien Szene und aus der medienpädagogischen Arbeit.

✉ [info@videofilmtage.de](mailto:info@videofilmtage.de)  
🌐 [www.videofilmtage.de](http://www.videofilmtage.de)



## 17. doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche

**05. – 11.11. Duisburg**

Bilder bilden. Doxs! präsentiert ein europäisches Filmprogramm für Schüler\*innen. Wir zeigen Dokumentarfilme, die junge Lebenswelten beschreiben, Perspektiven verschieben, die aufregen, unterhalten, überraschen. Jeder Film eine Gelegenheit für Entdeckungen und Inspiration, für Komplimente und Kritik.

✉ [office@do-xs.de](mailto:office@do-xs.de)  
🌐 [www.do-xs.de](http://www.do-xs.de)



**28. FilmFestival Cottbus**

**06. – 11.11. Cottbus**

Drei Wettbewerbe und weitere neun Programmsektionen bieten dem Publikum die einzigartige Möglichkeit, Produktionen aus Ost- und Mitteleuropa zu sehen. Zu erwarten ist auch ein buntes Kinderfilmprogramm mit aktuellen osteuropäischen Filmen.

☉ [www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

**35. Kasseler Dokumentar- u. Videofest**

**13. – 18.11. Kassel**

Das Festival präsentiert aktuelle internationale Dokumentarfilme, Videos, Live Visuals und Installationen. Filme aus Hessen sowie junger Talente stehen im Mittelpunkt.

✉ [dokfest@kasselerdokfest.de](mailto:dokfest@kasselerdokfest.de)

☉ [www.kasseldokfest.de](http://www.kasseldokfest.de)

**visionale2018**

**30. Hessisches JugendMedienFestival**

**15. – 18.11. Frankfurt am Main**

Die visionale Hessen im Gallus Theater ist das älteste und größte JugendMedienFestival für junge Kreative.

✉ [verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de](mailto:verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de)

☉ <http://medienzentrum-frankfurt.de/visionale>



**33. KinderKinoFest Düsseldorf**

**15. – 21.11. Düsseldorf**

Das KinderKinoFest Düsseldorf fördert mit einer gezielten Filmauswahl die ästhetische und kritische Auseinandersetzung mit der (Film-)Wirklichkeit und weckt die Freude am Spielfilm. Die einwöchige medien- und kulturpädagogische Veranstaltung zeigt rund 30 - zum Teil preisgekrönte - deutsche und internationale Kinder- und Jugendfilme.

✉ [kinderkinofest@lvr.de](mailto:kinderkinofest@lvr.de)

☉ [www.kinderkinofest.de](http://www.kinderkinofest.de)

**BJF-Seminar Uelzener Filmtage**

**16. – 18.11. Uelzen**

Das Begleitseminar bietet jungen Nachwuchsfilmermacher\*innen einen Einblick in die aktuellen Produktionen von Gleichaltrigen.

✉ [info@lag-jugend-und-film.de](mailto:info@lag-jugend-und-film.de)

☉ [www.lag-jugend-und-film.de](http://www.lag-jugend-und-film.de)

**Uelzener Filmtage - 17. Niedersächsisches Schüler- und Jugendfilmfestival**

**16. – 18.11. Uelzen**

Die "Uelzener Filmtage" sind der älteste landesweite Filmwettbewerb für junge Filmemacher\*innen in Niedersachsen

✉ [christian.helms@stadt.uelzen.de](mailto:christian.helms@stadt.uelzen.de)

☉ [www.filmtage-uelzen.de](http://www.filmtage-uelzen.de)



**13. Girls Go Movie**

**17. – 18.11. Mannheim**

Kurzfilmfestival für Mädchen und junge Frauen aus der Metropolregion Rhein-Neckar, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

✉ [info@girlsgomovie.de](mailto:info@girlsgomovie.de)

☉ [www.girlsgomovie.de](http://www.girlsgomovie.de)

## Kölner Kinderfilmfest Cinemänz

17. – 25.11. Köln

Auf dem Programm stehen zehn spannende und unterhaltsame Premierenfilme sowie ein interessantes Panorama-Programm.

🌐 [www.cinepaenz.de](http://www.cinepaenz.de)



## YOUKI – Jugend Medien Festival

20. – 24.11. Wels, Österreich

YOUKI ist Österreichs größtes, internationales Jugend Medien Festival und findet jährlich Ende November in Wels (Oberösterreich) statt.

✉ [office@youki.at](mailto:office@youki.at)  
🌐 [www.youki.at](http://www.youki.at)

## Bücher lesen - Filme lesen: Inszenierte Kinder- und Jugendliteratur in einem anderen Medium

23. – 25.11. Mülheim / Ruhr

Filmadaptionen von Kinder- und Jugendromanen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Einerseits erreichen sie aufgrund der Popularität der Vorlagen schnell ein vergleichsweise großes Publikum, andererseits aber sind die Erwartungshaltungen auch hoch: Wird die Adaption dem Buch gerecht? Kann der Film neben dem Buch bestehen? Bietet er eine neue Sichtweise auf Bekanntes an? Und natürlich auch: Kann es dem Film gelingen, Interesse für die Buchvorlage zu wecken?

✉ [farbmacher@jugendliteratur.org](mailto:farbmacher@jugendliteratur.org)  
🌐 [www.jugendliteratur.org](http://www.jugendliteratur.org)

## Filmproduktion – Phasen der Organisation und Finanzierung

23. – 25.11. Wismar

Die Organisation und Finanzierung von Filmproduktionen stellt nicht nur große Produzenten vor Herausforderungen – es beginnt schon mit der Low-Budget-Filmproduktion. Im Seminar werden die sechs großen Phasen der Filmproduktion vermittelt. Das zu vermittelnde Know-How für Produktionsabläufe und -organisation erstreckt sich von der Stoffentwicklung bis zur Nachkalkulation.

✉ [medienwerkstatt@filmbuero-mv.de](mailto:medienwerkstatt@filmbuero-mv.de)  
🌐 [www.medienwerkstatt-wismar.de](http://www.medienwerkstatt-wismar.de)



## 15. Jugendfilmpreis Baden-Württemberg

06. – 09.12. Stuttgart

Der Wettbewerb um den Jugendfilmpreis bietet jungen Talente bis 22 Jahren aus Baden-Württemberg die besondere Gelegenheit, ihre Filmprojekte vor großem Publikum – oft erstmals – zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen im Austausch mit Filmprofis, Experten und den Zuschauern zu sammeln.

✉ [info@filmbuerobw.de](mailto:info@filmbuerobw.de)  
🌐 [www.jugendfilmpreis.de](http://www.jugendfilmpreis.de)

**abgedreht 2018**  
**Hamburger Jugendmediale**  
**13. – 14.12. Hamburg**

Das Festival ist ein Forum für Schüler\*innen, Jugendliche, Studierende und freie Filmschaffende bis 27 Jahre und für alle, die wissen wollen, was der Nachwuchs macht.

✉ [info@abgedreht-hamburg.de](mailto:info@abgedreht-hamburg.de)  
 🌐 [www.jugendmediale.de](http://www.jugendmediale.de)



**Der Kurzfilmtag 2018**  
**21.12. Deutschland**

Am 21. Dezember - dem kürzesten Tag des Jahres - sind überall in Deutschland Kurzfilme zu sehen. Kinos, öffentliche Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen veranstalten ihre eigenen Filmevents. Der KURZFILMTAG 2018 steht unter dem Motto "Stadt.Land.Fluss".

✉ [info@kurzfilmtag.com](mailto:info@kurzfilmtag.com)  
 🌐 [www.kurzfilmtag.com](http://www.kurzfilmtag.com)



**BJF-Weihnachtspause**  
**24.12. – 01.01.**

Die Geschäftsstelle des Bundesverbands Jugend und Film e.V. ist vom 24. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019 geschlossen.

✉ [mail@bjf.info](mailto:mail@bjf.info)  
 🌐 [www.bjf.info](http://www.bjf.info)

**40. Filmfestival Max Ophüls Preis**  
**14.–20.01. Saarbrücken**

Das Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis engagiert sich seit über 35 Jahren für den jungen deutschsprachigen Film.

✉ [info@max-ophuels-preis.de](mailto:info@max-ophuels-preis.de)  
 🌐 [www.max-ophuels-preis.de](http://www.max-ophuels-preis.de)

**Stuttgarter Kinderflmtage**  
**15. – 20.01. Stuttgart**

Die Stuttgarter Kinderflmtage richten sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Qualitativ hochwertige Filme werden aus nationalen und internationalen Filmproduktionen ausgewählt. Im Vordergrund steht die Filmpräsentation im Erlebnisraum Kino. Begleitende medienpädagogische Spielaktionen, Treffen mit Filmschaffenden und Workshops schaffen spannende Lernräume.

✉ [kinderflmtage@vhs-stuttgart.de](mailto:kinderflmtage@vhs-stuttgart.de)  
 🌐 [www.stuttgarter-kinderflmtage.de](http://www.stuttgarter-kinderflmtage.de)



**Filmgespräche moderieren – BJJ-Seminar zu den Stuttgarter Kinderflmtagen**  
**18.01. Stuttgart**

Der Workshop beschäftigt sich mit emotionalen Filmerlebnissen und wie Kinder mit Filmgesprächen und Spielaktionen lernen, damit zurecht zu kommen.

✉ [roland.kohm@evmedienhaus.de](mailto:roland.kohm@evmedienhaus.de)  
 🌐 [www.stuttgarter-kinderflmtage.de](http://www.stuttgarter-kinderflmtage.de)

## 29. Bamberger Kurzfilmtage

21. – 27.01. Bamberg

Die Bamberger Kurzfilmtage sind ein jährlich stattfindendes Festival des deutschsprachigen Kurzfilms mit Wettbewerbsproduktionen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg und Südtirol.

🌐 [www.bambergerkurzfilmtage.de](http://www.bambergerkurzfilmtage.de)

## 69. Int. Filmfestspiele Berlin

07. – 17.02. Berlin

Seit der Gründung im Jahr 1951 gehören die Internationalen Filmfestspiele Berlin neben den Filmfestivals in Cannes und Venedig zu den wichtigsten Events der Filmwelt. Seit 1978 widmet die Berlinale eine Sektion speziell Kindern und Jugendlichen: Generation.

✉ [info@berlinale.de](mailto:info@berlinale.de)

🌐 [www.berlinale.de](http://www.berlinale.de)



## Treffen der Kinderfilmszene bei den Int. Filmfestspielen Berlin

09.02. Berlin

Teilnahme nur mit Einladung. BJJ-Mitglieder können in der BJJ-Verbandsgeschäftsstelle ihre Einladung anfordern.

🌐 [www.bjf.info](http://www.bjf.info)

## 22. Int. Film Festival Zoom - Zblizenia

18. – 24.02. Jelenia Góra, Polen

Das International Film Festival ZOOM - Zblizenia gehört zu den großen und wichtigen Festivals der unabhängigen Filmszene in Polen. Es bietet einen Treffpunkt für Filmschaffende aus Polen und dem Ausland und will den Austausch von Ideen, zur Filmsprache und zur Förderung von unabhängiger Filmkunst fördern.

✉ [zoomiff@gmail.com](mailto:zoomiff@gmail.com)

🌐 [www.zoomfestival.pl](http://www.zoomfestival.pl)

BJF-SEMINARE

NACHWUCHS-FILMFESTIVALS

KINDER- UND JUGENDFILMFESTIVALS

## Herausgeber

### Bundesverband Jugend und Film e. V.

Fahrgasse 89

60311 Frankfurt am Main

☎ 069-631 27 23

📠 069-631 29 22

✉ [mail@bjf.info](mailto:mail@bjf.info)

🌐 [www.bjf.info](http://www.bjf.info)

**Redaktion** Philipp Aubel • Pamela Fischer • Claudia Schmidt • Philipp Wagner  
Reinhold T. Schöffel (v.i.S.D.P.)

**Druck** Kümmel KG Druckerei

**Erscheinungsweise/Auflage** 3/3.000

**Design** DBF Designbüro Frankfurt

*Kostenlose Mitgliederzeitschrift, Nr. 3/2018,  
ISSN: 1436-2759*

*Das BJJ-Magazin wird gefördert vom Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.*

*Titelfoto "Blanka" (© Der Filmverleih GmbH), Rücktitel  
"Jugend ohne Gott" (© Constantin-Film)*

*Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,  
nach Genehmigung der Redaktion gegen Belegexemplar.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte etc. können wir  
nicht haften, freuen uns jedoch über die aktive Mitarbeit  
der Verbandsmitglieder an der Zeitschrift.  
BJJ-Magazin Nr. 1/2019 erscheint voraussichtlich am  
15.03.2019. Redaktionsschluss: 01.03.2019*



© farbfilm verleih

### Thilda & die beste Band der Welt

*Kinostart: 20.09.2018 • BJF-Altersempfehlung: ab 8 Jahren*

Als die Teenager-Band "Los Bando Immortale" zum Rockband-Contest eingeladen wird, nimmt der Traum von der Musikkarriere Fahrt auf. Doch es gibt drei Probleme: 1. ihr Sänger kann nicht singen, 2. davon hat er keine Ahnung und 3. steigt statt eines Bassisten ein neunjähriges Mädchen mit einem Cello in den Bandbus. Nun startet ein turbulenter Roadtrip quer durch Norwegen ...



© Eksystent Distribution

### Ava

*Kinostart: 27.09.2018 • BJF-Altersempfehlung: ab 12 Jahren*

"Selten hat man ein visuell so aufregendes Debüt gesehen wie diesen irrealen Coming-of-Age-Film der Französin Léa Mysius. Roh, sinnlich und visionär erzählt sie von einer 13-Jährigen, die zu erblinden droht und mit ihrer Mutter auszieht, das Leben in sich aufzusaugen. Aufregender könnte ein Abschied von der Kindheit nicht sein". (Frankfurter Rundschau)



© MFA

### Wildhexe

*Kinostart: 25.10.2018 • BJF-Altersempfehlung: ab 10 Jahren*

Die 12-Jährige Clara wird eines Tages von einer Katze angefallen und gekratzt – und gewinnt dadurch eine einzigartige Begabung: Sie kann plötzlich mit Tieren sprechen. Als Wildhexe ist sie nun dazu auserkoren, die Natur und die wilden Tiere zu schützen. – Die Verfilmung des Fantasy-Bestsellers von Lene Kaaberbøls Bestseller ist eine etwas ernster gemeinte Version von "Liliane Susewind".



© Salzgeber

### Rafiki

*Kinostart: 31.01.2019 • BJF-Altersempfehlung: ab 16 Jahren*

Kena und Ziki passen nicht in das Bild der Durchschnittsjugendlichen in Kenias Hauptstadt Nairobi. Kena trägt die Haare kurzgeschoren, Ziki dagegen als bunte Dreadlocks. Ihre Väter konkurrieren um ein Ministeramt, die Töchter haben dagegen ein Auge aufeinander geworfen und beginnen, ihre Anziehung mutig und selbstbestimmt zu leben. Ausgezeichnet von der Jugendjury beim Lucas-Filmfestival 2018: "Eine bunte, queer-feministische Ansage von einem Film!"